

CH_VB 94.3352 vom 6. Oktober 1994

Bundesverwaltung, 1994-10-06, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_94.3352

FR: CH_VB 94.3352 du 6 octobre 1994

IT: CH_VB 94.3352 del 6 ottobre 1994

Volltext

6. Oktober 1994 1815 Mehrwertsteuer #ST# 94.3352 Dringliche Interpellation der liberalen Fraktion Verfassungsmässigkeit der Mehrwertsteuer-Verordnung Interpellation urgente du groupe libéral Ordonnance régissant la taxe sur la valeur ajoutée. Constitutionnalité Wortlaut der Interpellation vom 20. September 1994 Siehe Wortlaut der Interpellation 94.3348 hiervor Texte de l'interpellation du 20 septembre 1994 Voir texte de l'interpellation 94.3348 ci-devant Sprecher-Porte-parole: Friderici Charles Schriftliche Begründung Die Urheber verzichten auf eine Begründung und wünschen eine schriftliche Antwort. Développement par écrit Les auteurs renoncent au développement et demandent une réponse écrite. Schriftliche Stellungnahme des Bundesrates vom 3. Oktober 1994 Siehe Stellungnahme zur Interpellation 94.3348 hiervor Rapport écrit du Conseil fédéral du 3 octobre 1994 Voir rapport sur l'interpellation 94.3348 ci-devant #ST# 94.3353 Dringliche Interpellation der Fraktion der Schweizerischen Volkspartei Verfassungsmässigkeit der Mehrwertsteuer-Verordnung Interpellation urgente du groupe de l'Union démocratique du centre Ordonnance régissant la taxe sur la valeur ajoutée. Constitutionnalité Wortlaut der Interpellation vom 20. September 1994 Siehe Wortlaut der Interpellation 94.3348 hiervor Texte de l'interpellation du 20 septembre 1994 Voir texte de l'interpellation 94.3348 ci-devant Sprecher-Porte-parole: Bortoluzzi Schriftliche Begründung Die Urheber verzichten auf eine Begründung und wünschen eine schriftliche Antwort. Développement par écrit Les auteurs renoncent au développement et demandent une réponse écrite. Schriftliche Stellungnahme des Bundesrates vom 3. Oktober 1994 Siehe Stellungnahme zur Interpellation 94.3348 hiervor Rapport écrit du Conseil fédéral du 3 octobre 1994 Voir rapport sur l'interpellation 94.3348 ci-devant #ST# 94.3355 Dringliche Interpellation der Fraktion der Freiheits-Partei Verfassungsmässigkeit der Mehrwertsteuer-Verordnung Interpellation urgente du groupe du Parti de la liberté Ordonnance régissant la taxe sur la valeur ajoutée. Constitutionnalité Wortlaut der Interpellation vom 20. September 1994 Im Hinblick auf die Mehrwertsteuer-Verordnung vom 22. Juni 1994 (MWStV) stellen sich die folgenden Fragen: Kein reduzierter Satz für Pflanzen: Obwohl für lebende Pflanzen ein Steuersatz von 2 Prozent gilt, soll bei Kombination Pflanzenlieferung und Pflanzenarbeit (6,5 Prozent) auf den Gesamtauftrag der Steuersatz von 6,5 Prozent angewendet werden. Wieso wird der Dienstleistungsbetrieb gegenüber einem reinen Pflanzenlieferanten fiskalisch benachteiligt? Paradoxe Situation beim Sport: Das Billett des Passivzuschauers unterliegt nicht der Steuer, der aktive Sportler bezahlt via Spiellizenz 6,5 Prozent MWSt! Auch der Club, der über die willkürliche Grenze von 75 000 Franken bei den «übrigen Einnahmen» kommt, wird MWSt-pflichtig. Miete von Sportanlagen 6,5 Prozent (!) usw. Die Auswirkungen könnten fatal werden. Wird, wer Sport treibt, bestraft? Ist diese asoziale Komponente zu verantworten? Hält der Bundesrat dafür, dass die von ihm erlassene Mehrwertsteuer-Verordnung mit der Bundesverfassung in Übereinstimmung stehen muss, insbesondere mit der vom Souverän in der Abstimmung vom 28. November 1993

angenommenen Vorlage (Art. 41ter Abs. 1 und 3 der Bundesverfassung und Art. 8 der Übergangsbestimmungen der Bundesverfassung)? Wie kann der Bundesrat die Begrenzung des Vorsteuerabzugs bei Ausgaben mit Spesencharakter (beispielsweise Verpflegung, Unterkunft, Reisekosten) und bei Ausgaben für Personenwagen (Art. 30 Abs. 2 MWStV) auf 50 Prozent - dies nach Ausscheidung des Privatanteiles und damit auf durchschnittlich 35 Prozent - mit Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe h der Übergangsbestimmungen der Bundesverfassung in Übereinstimmung bringen? Wie rechtfertigt der Bundesrat, dass bei vermieteten und verleasten Waren eine doppelte steuerliche Belastung dadurch entsteht, dass diese Waren einerseits der Wust unterliegen und dass zusätzlich ab 1. Januar 1995 auf den Miet- und Leasingzinsen Mehrwertsteuern abzuführen sind? Wie rechtfertigt der Bundesrat diese Steuerkumulation, welche eine Umsatzsteuer von über 10 Prozent ergibt? Ist der Bundesrat bereit, diese verfassungswidrigen Bestimmungen der Mehrwertsteuer-Verordnung vor deren Inkrafttreten zu ändern? Texte de l'interpellation du 20 septembre 1994 En rapport avec l'ordonnance du 22 juin 1994 régissant la taxe sur la valeur ajoutée (OTVA), nous posons au Conseil fédéral les questions suivantes:

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdrukschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Dringliche Interpellation der liberalen Fraktion Verfassungsmässigkeit der Mehrwertsteuer-Verordnung Interpellation urgente du groupe libéral Ordonnance régissant la taxe sur la valeur ajoutée. Constitutionnalité In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1994 Année Anno Band III Volume Volume Session Herbstsession Session Session d'automne Sessione Sessione autunnale Rat Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung 16 Séance Seduta Geschäftsnummer 94.3352 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 06.10.1994 - 15:00 Date Data Seite 1815-1815 Page Pagina Ref. No 20 024 522 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.